42. Konstanz-Seminar
Konstanz-Seminar 2018

19. - 21.09.2018

Studienberatung im Spannungsfeld zwischen Begleitung und Eigenverantwortung

Vorbereitungsteam:

Berit Bethke (Uni Konstanz)
Jessica Lubzyk (HFWU Nürtingen/Geislingen)
Kathrin Pallasch (HTWG Konstanz)
Anita Peter (DHBW Villingen-Schwenningen)
Alexandra Theobalt (Uni Mannheim)

Organisation vor Ort:
Katrin Rudolph (Universität Konstanz)

Referent/innen:

Kathinka Dettmer (PH Freiburg)
Patrica Keitsch (Universität Freiburg)
Reiner Laue (Universität Stuttgart)
Herr Mack (Universität Konstanz)
Erika Magyarosi (Wissenspuls)
Katharina Simon (M.A. Organisationsberatung und Coaching, Supervisorin (DGSv))
Studienbotschafter/innen (MWK)

Gesamtkoordination:
Annica Funke (MWK)

(Stand Mai 2018)

Konstanz-Seminar 2018

Studienberatung im Spannungsfeld zwischen Begleitung und Eigenverantwortung

1. Grundüberlegung

Rahmgebend für das diesjährige Konstanz-Seminar ist das Thema „Studienberatung im Spannungsfeld zwischen Begleitung und Eigenverantwortung". Als Studienberater*innen sind Sie immer wieder gefordert den richtigen Grad zwischen Begleitung und Eigenverantwortung von Studierenden zu finden und dabei mithilfe von Erfahrungen abzuschätzen, wann, wie und womit Sie die Ratsuchenden begleitend unterstützen können. Herausfordernd ist häufig die Frage, wie lange begleite ich den Ratsuchenden und wie schaffe ich es, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu fördern.

Die Betrachtung des Spannungsfelds soll noch einmal mehr die Bedeutung der Begleitung und Eigenverantwortung von Studierenden unterstreichen, weshalb wir Ihnen in einer Reihe von Methodenworkshops die Möglichkeit geben, sich auf unterschiedlichster Art u.a. mit den folgenden Fragen auseinanderzusetzen und Ihr Handlungsrepertoire für die Beratung zu erweitern:

- Welchen Erwartungen seitens der Ratsuchenden treten wir als Studienberater*innen täglich gegenüber?
- Was macht eine gute Begleitung aus um die Eigenverantwortung von Ratsuchenden zu stärken?
- Wie kann ein möglicher Begleitungsprozess der Studienberatung aussehen?
- Welche Hilfestellungen zur Strukturierung des Begleitungsprozesses gibt es?
- Welche Methoden sind zur Eigenstrukturierung von Studierenden nützlich?

Keynote

Wir starten das 42. Konstanz-Seminar mit einem Keynote zum Thema „Was treibt die Studierenden von heute um?" um die Herausforderungen des Spannungsfelds Begleitung versus Eigenverantwortung in der Studienberatung besser verstehen zu können. Um einen authentischen Zugang zum Thema zu erhalten, werden drei Studienbotschafter über ihre Erfahrungen und Hindernisse während des Studiums im Umgang mit Eigenverantwortung berichten. Eine anschließende Podiumsdiskussion bietet Platz für einen vielseitigen Austausch und leitet thematisch zu den am zweiten und dritten Seminartag stattfindenden Workshops über.

Workshop 1: Lernstrategien

Workshop 2: Umgang mit Tränen

Workshop 3: Stärken stärken – Erkennen und Bewusstmachen von Stärken

Workshop 4: Methoden zur Förderung der Eigenverantwortung

2. Referentinnen und Referenten

Vortrag: Was treibt die Studierenden von heute um?

Name: **Reinhard Mack**

Biografie	• Studium der Psychologie in Freiburg • Ausbildung zum Psychoanalytiker in Zürich-Kreuzlingen und Gruppenanalytiker in Bonn. • 6 Jahre Therapeut in einer stationären Drogentherapieklinik bei Freiburg • Seit 1993 in der PBS, seit 2005 Leitung.
Inhalt des Vortrags	Aktuelle Studien weisen vermehrt auf die Zunahme von Studienbelastungen hin (z.B. TK-Studie, 21. DSW-Sozialerhebung). Im Vortrag soll der Frage nachgegangen werden, ob der Stress durch die Studienbedingungen zugenommen hat oder ob sich die Studierenden heute mehr unter Druck setzen als noch vor einigen Jahren. Es werden aktuelle Herausforderungen der Spätadoleszenz skizziert. Dabei stellt sich die Frage, ob Studierende als Prototypen einer neuen Entwicklungsphase gesehen werden können.
Kontaktdaten	**Reinhard Mack** Psychotherapeutische Beratungsstelle Seezeit Studierendenwerk Bodensee 07531/887310 Reinhard.Mack@seezeit.com

Podiumsdiskussion mit Studienbotschaftern

Weitere Informationen zu den Studienbotschaftern sind in Kürze auf der Website zu finden.

Workshop 1: Lernstrategien

Name: **Reiner Laue**

Biografie	• Studium der Allgemeine Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim • Aufbaustudiengang „Beratungslehre und Kommunikation" an der FU Berlin für Managementtätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit (freiberuflich als Berater, Gutachter und Trainer im Bereich Beratungsmethodik und -organisation tätig) • Seit 1998 Lernberater für die Zentrale Studienberatung der Universität Hohenheim (Workshops und Beratungen) • Mitte 2014 Etablierung der Lernberatung in der ZSB der Universität Stuttgart • Seit September 2016 Leiter der Zentrale Studienberatung der Universität Stuttgart
Inhalt des Workshops	Dieser Workshop richtet sich vor allem an Berater/-innen, die neu in der Lernberatung sind und sich gerade ihr Repertoire zusammenstellen. Im methodischen Teil des Workshops werden konkrete Ausschnitte aus den Workshops und Gruppenberatungen der Lernberatung an der Universität Stuttgart vorgestellt. Dabei geht es nicht darum, theoretisch ein Workshopkonzept zu erläutern, sondern die Teilnehmer dürfen selbst erleben, wie eine Gruppenberatung abläuft. Sie können sich sozusagen in die Schuhe ihrer Klienten begeben, ihr eigenes Lernverhalten reflektieren und somit erspüren, wie die Thematik und die Vorgehensweise auf sie wirken. Im zweiten Teil des Workshops werden das Konzept und die bisherigen Maßnahmen der Lernberatung an der Universität Stuttgart vorgestellt. Anschließend sollen im Rahmen eines Meinungsaustauschs die Erfahrungen und Ideen der Teilnehmer/-innen reflektiert werden, damit am Ende jede(r) die Möglichkeit hat, neue Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen.
Kontaktdaten	**Reiner Laue** Universität Stuttgart Zentrale Studienberatung Pfaffenwaldring 5c 70569 Stuttgart Tel: 0711/685-82169 Email: reiner.laue@verwaltung.uni-stuttgart.de www.uni-stuttgart.de/zsb/lernberatung

Workshop 2: Umgang mit Tränen

Name: **Kathinka Dettmer, Patricia Keitsch**

Biografie	Kathinka Dettmer: • Magistra Artium in Anglistik und Germanistik • Master of Arts Supervision (DGSv) • Therapieaus- und -weiterbildungen in Gestalt-, Kunst-, Focusing- und Pessotherapie • Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG) • Focusing-Seminarleiterin (DAF) • Pesso-Practioner (PBPS) • Seit 2002 Studienberaterin an der PH Freiburg • Seit 2006 freiberuflich in eigener Praxis als Supervisorin, Therapeutin und Trainerin tätig • Lehraufträge für Ausbildungssupervision an der Uni, PH, KH und EH Freiburg Patricia Keitsch: • B.A. Sozialpädagogik (DHBW) • M.A. Erziehungswissenschaft • Systemische Beraterin (ISBW) • Provokative Therapeutin (D.I.P.) • In Ausbildung zur unitiven/integrativen Körperpsychotherapeutin • Bisherige Tätigkeitsfelder: Jugendhilfe, Forschung und Lehre in der Erziehungswissenschaft (Uni Tübingen, Uni Gießen), Beratung • Seit 2016 Studienberaterin an der Uni Freiburg
Inhalt des Workshops	Tränen sind, wenn sie „echt" sind, emotionalen Ursprungs. Wenn wir ihnen in der Studienberatung begegnen, haben sie das Potential, uns zu überfordern – Trauer, Verzweiflung, Wut, Rührung, auch Glück finden so einen starken Ausdruck. Sie offenbaren die Gefühle eines Menschen, und auch der Versuch, sie zu unterdrücken, bleibt meist nicht verborgen. In der Öffentlichkeit zu weinen, ist bis heute mit Scham verbunden. In diesem Workshop wollen wir uns mit unseren eigenen Reaktionen auf diese Tränen auseinandersetzen sowie mit den Gefühlen, die hinter den Tränen der Ratsuchenden liegen. Oft haben Tränen mit dem Erleben von Grenzen bzw. dem eigenen Scheitern (im Studium) zu tun. Es geht vorrangig darum, die emotionale Dimension dieses Scheiterns bzw. die Grenzen der eigenen Selbstentfaltung wahrzunehmen, Wege zu finden, diese gemeinsam mit den Ratsuchenden auszuhalten und ggf. ein Stück weit zu integrieren und zu verwandeln. Methoden: • Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Focusing, Kreative Mittel Literatur: • Renn, Klaus: Magische Momente der Veränderung. Was Focusing bewirken kann. Kösel, 2016.

Kontaktdaten	**Kathinka Dettmer, Freiburg** kdettmer@gmx.de www.kathinkadettmer.de Tel.: 0761 6129676 (Praxis) oder 0761 682 535 (PH) **Patricia Keitsch, Freiburg** patricia@keitsch.net www.studium.uni-freiburg.de Tel.: 0761 203 4224

Workshop 3: Stärken stärken – Erkennen und Bewusstmachen von Stärken

Name: **Katharina Simon**

Biografie	• Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Diplom-Sozialarbeiterin (FH) • Master of Arts Organisationsberatung & Coaching • Ausbildung in Traumapädagogik und Personenzentrierte Beratung (GwG) • Supervisorin (DGSv) Tätigkeiten: • Sozialarbeiterin in der Krisen- und Anti-Gewalt-Arbeit (u.a. Wildwasser Esslingen e.V. und Städt. Frauenhaus Stuttgart) • Sozialpädagogin im Bildungsbereich, u.a. langjährige Mitarbeiterin in der Zentralen Studienberatung der Hochschule Esslingen • Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kempten (Allgäu) • Freiberufliche Referentin und Coach/Supervisorin
Inhalt des Workshops	Viele Studierende, die in die Beratung kommen, zweifeln an sich und ihren Fähigkeiten. Oft befinden sie sich in einer Krise in Bezug auf ihr Studium, ihren Berufseintritt oder Schwierigkeiten im persönlichen Bereich. Dann fällt ihnen die Wahrnehmung eigener Stärken und der Zugriff auf ihre Ressourcen besonders schwer. Im Workshop setzen wir uns damit auseinander, wie wir Negativ-Spiralen durchbrechen und einen guten Zugang zu den jeweiligen Stärken der beratenen Person gewinnen können. Dieser lösungs- und ressourcenorientierte Ansatz eröffnet ganz neue Perspektiven im Beratungsprozess, verändert unser Beratungsverhalten und stärkt Studierende in der Eigenverantwortung. Auf Basis der systemischen und personenzentrierten Beratung werden verschiedene kreative und abwechslungsreiche Methoden ausprobiert. Das vielfältige Repertoire, aus dem wir jeweils das passende Angebot für das Gegenüber auswählen können, erhöht die Professionalisierung unserer Beratung. Mit diesen Hilfen werden Studierende unterstützt, ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und auszubauen, um so den Herausforderungen ihrer Lebenssituation gestärkt begegnen zu können. Durch die Fokussierung auf die individuellen Stärken wird der Weg frei für einen aktiven Umgang mit Krisen und für eigene, selbstbewusste Entscheidungen.
Kontaktdaten	**Katharina Simon** Hauptstraße 5 87654 Friesenried Email: Info@Katharina-Simon-Beratung.de

Workshop 4: Methoden zur Förderung der Eigenverantwortung

Name: **Erika Magyarosi**

Biografie	• Studium der Soziologie und Philosophie an der Universität Tübingen sowie an der Babes-Bolyai Universität in Rumänien • Seit 2009 Dozentin, Lerncoach, Mentorin und Trainerin an Universitäten, Städten, öffentlichen Einrichtungen, in der Wirtschaft und Politik • Schwerpunkte sind Zeit-, Stress- und Projektmanagement, Gedächtnistraining, Speed Reading, Rhetorik, Kommunikation und Interkulturelle Kompetenz • Früher PR-Referentin und Projektmanagerin • Seit 2017 Jurorin und Akademieleiterin für das Stipendienprogramm Talent im Land der Robert Bosch Stiftung, Baden-Württemberg Stiftung und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
Inhalt des Workshops	Weder Erfolg noch Misserfolg beruhen im Studium auf Zufall. Zwei entscheidende Faktoren für Studierende sind eine maßgeschneiderte Beratung und ein effizientes Selbstmanagement. In diesem Workshop werden Sie Methoden und Wege des Selbstmanagements kennenlernen, die Sie für sich selbst und für Ihre Studienberatung anwenden können. Denn gerade dann, wenn sich die Arbeit türmt und die Zeit verfliegt, helfen erprobte Strategien, um den Tag zu strukturieren und die anstehenden Aufgaben besser zu bewältigen. Sie werden lernen, mithilfe erprobter Techniken eine klare, strukturierte Übersicht der Ist-Situation zu visualisieren, die Bedürfnisse der Studierenden zu erfassen, Ressourcen zu erkennen und Selbstmanagement-Projekte mit den Studierenden zu starten. Sie erhalten Checklisten, bekommen eine Auswahl an Fortschrittsvisualisierungen, behalten selbst den Überblick und tragen so maßgeblich dazu bei, dass die Studierenden nicht nur in Eigenverantwortung, sondern auch mit Begeisterung ihr Studium absolvieren.
Kontaktdaten	**Dipl. -phil. Erika Magyarosi M.A.** Wissenspuls E-Mail: seminare@wissenspuls.de Telefon: 0711 12 16 22 10 www.wissenspuls.de

3. Inhalt und Ablauf

Auch dieses Jahr wählen wir die bewährte Struktur: Impulse, Erfahrungsaustausch, 1,5-tägige Workshops zum Bearbeiten eines bestimmten Anliegens. Die Teilnehmer*innen der Workshops können sich nur für ein Seminar über diese 1,5 Tage (oder 9,5 Std.) entscheiden. Ein Wechsel zwischen den Seminaren ist nicht möglich, da sonst die kontinuierliche Arbeit und das Entwickeln gestört würden.

Mittwoch, 19.09.2018

Uhrzeit	Thema
12:00 – 13:00	Registrierung mit Süppchen
13:00 – 13:30	Begrüßung und Organisatorisches *Universität Konstanz, Vorbereitungsteam, Berufsverband*
13:30 – 14:00	Keynote: Was treibt die Studierenden von heute um?
14:00 – 14:30	Vorstellungsrunde Studienbotschafter
14:30 – 15:00	Podiumsdiskussion
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 16:30	Themeneinführung der Workshops
16:30 – 17:00	Organisatorisches für den Abend und den nächsten Tag *Vorbereitungsteam*
17:15 – 18:15 oder 17:30 – 19:00	Campusführung „Kunst am Bau“ oder Altstadtführung Konstanz
19:00	Berufsverband

Donnerstag, 20.09.2018

Uhrzeit	Thema
09:00 – 12:00	Workshop 1 – 4 Teil 1 (Kaffeepausen erfolgen in den einzelnen Workshops nach Bedarf)
12:00 – 13:00	Gemeinsame Mittagspause
13:00 – 16:30	Workshop 1 - 4 Teil 2 (Kaffeepausen erfolgen in den einzelnen Workshops nach Bedarf)
16:30 – 17:30	Vorbereitungsteam für das 43. Konstanz-Seminar 2019: Themen und Team Organisatorisches Hinweise zum Abendprogramm *Vorbereitungsteam*
Ab 19:00	Abendessen im Restaurant Il Boccone

Freitag, 21.09.2018

Uhrzeit	Thema
09:00 – 12:00	Workshop 1 - 4 Teil 3 (Kaffeepausen erfolgen in den einzelnen Workshops nach Bedarf)
12:00 – 13:00	Neues aus dem MWK Abschlussplenum Evaluation Konstanz 2018 und Abschied *Vorbereitungsteam*